

Bernd Riexinger

SystemChange

Manifest für eine verbindende
und organisierende Partei
Eine Flugschrift

96 Seiten | **Mai 2020** | **im Warenkorb vorbestellen** | EUR 8.00
ISBN 978-3-96488-067-3



Kurztext: Riexinger entwirft eine »konkrete Utopie« für den sozial-ökologischen Systemwechsel und DIE LINKE der Zukunft: moderne sozialistische Mitgliederpartei und verbindende Klassenpolitik.

Es bleiben nur noch 15 Jahre um eine verheerende Klimakatastrophe zu verhindern und die Wirtschaft und Infrastruktur klimaneutral zu gestalten.

Ohne soziale Gerechtigkeit scheitert der Klimaschutz und ohne radikalen

Klimaschutz gibt es keine soziale Gerechtigkeit. Die zusammenhängenden Krisen sind ohne eine radikale Umverteilung von Reichtum, wirtschaftlicher und politischer Macht nicht zu überwinden. Wir stehen vor einer grundlegenden Weichenstellung: autoritäre Entwicklung des Kapitalismus oder ein sozialer und ökologischer Systemwechsel? Es ist Zeit Partei zu ergreifen.

Riexinger entwirft eine »konkrete Utopie« für den sozial-ökologischen Systemwechsel und DIE LINKE der Zukunft, entwickelt Vorschläge für eine moderne sozialistische Mitgliederpartei und spitzt seine Überlegungen zu einer verbindenden Klassenpolitik zu.

Angesichts der Krise sozialdemokratischer Volksparteien in Europa setzt er nicht auf populistische Politikformen, sondern auf den Aufbau von transformativer Macht über Organizing, Verankerung in Betrieben und Bewegungen, vernetzte Gegen-Öffentlichkeiten und Stadtteilarbeit.

Aus dem Inhalt:

- Die Richtungsentscheidung. Neoliberaler Kapitalismus in der Krise
- Die Hoffnung: linker Green New Deal für einen sozialen und ökologischen Systemwechsel
- Wie wir gewinnen können. Der Weg zu einer verbindenden und organisierenden Partei
- Verbindende Klassenpolitik weiterentwickeln
- Verankern, verbreitern, verbinden. 12 Projekte für die organisierende Partei der Zukunft

Der Autor:

Bernd Riexinger, MdB, ist einer der Vorsitzenden der Partei DIE LINKE. 2018 erschien im VSA: Verlag sein Buch Neue Klassenpolitik. Solidarität der Vielen statt Herrschaft der Wenigen.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/buecher/detail/artikel/systemchange/>